



Dr. Thomas Neumann

Radierung - Einfache Wege

Von der Vervielfältigungstechnik zum

kreativen Verfahren

Photoradierung Farbradierung Werkzeugbau

Raster-Aquatinta Zufallstechniken

Radierung - Einfache Wege

Von der Vervielfältigungstechnik
zum kreativen Verfahren

Photoradierung - Farbradierung - Werkzeugbau
Raster-Aquatinta - Zufallstechniken

Dr. Thomas Neumann

"Ohne Theorie keine Revolution"

Dreimalumalpha, 2020

Impressum

Dr. Thomas Neumann

Esslingen

Kontakt: info@analog.army

Diese Druckversion: 2022-03-02 001 D06

Copyright 2022 Thomas Neumann Esslingen

Herstellung und Satz: Thomas Neumann

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung - Jetzt geht's los!	1
Etwas Grundsätzliches	3
Von der Vervielfältigung zum kreativen Prozess	3
Drucken in der Werkstatt	6
Die Werkstatt	6
Der Arbeitsplatz - "Dreckig" und "Sauber"	8
Checkliste Tiefdruck	11
Präsentation der Drucke	13
Papierhalterungen für Drucke	13
Die Projekte	17
Eine Tiefdruckpresse kaufen	19
Alternativen zur eigenen Presse	19
Die eigene Tiefdruckpresse	20
Checkliste für den Kauf einer Tiefdruckpresse	20
Die Anbieter für Tiefdruckpressen	21
Entscheidungshilfen für die Auswahl einer Tiefdruckpresse	22
Eine Druckpresse gebraucht kaufen	25
Die neue Presse	26
Eine Presse bauen lassen	30
Photoradierung	31
Photoradierung - Vorlagen erstellen	31
Photoradierung mit UV Photolack R1000	33
Photoradierung mit Photopolymerfilm F4000	51

Mit Photopolymerfilm beschichtete Druckplatte drucken	57
Photoradierung mit "Positiv 20"	59
Gummiertes Papier für Chine Collé herstellen	69
Farbradierung - Stifte, Japanpapier und Chine Collé	71
Variationen der Farbradierung	71
Stifte und Büttenkarton	71
Papier(e) einkleben (Chine Collé)	72
Arbeiten mit Japanpapier	74
Arbeiten mit Schablonen und der Airbrush	77
Mit Japanpapier drucken	82
Japanpapier reißen	82
Japanpapier als Druckmedium	83
Japanpapier kaschieren	85
Zufallstechniken	89
Arbeiten mit dem Dremel	89
Cyanotypie	91
Trockene Techniken - Kaltnadel-Radierung	95
Trockene Techniken - Milchtüten-Druck	97
Nasse Techniken - Ätzmittel	101
Nasse Techniken - Aquatinta	106
Aquatinta - Asphaltpulver und Kolophonium	106
Aquatinta - Spritzverfahren	110
Workshop Aquatinta - Rasterverfahren - Von der Vorlage zum Druck	113
Workshop in drei Teilen	113
Schritt für Schritt - Vorlagen in Photoshop erstellen	116

Werkzeug und Druckhilfsmittel selber bauen	125
Einfärbetampon für den Druck	125
Zeichenwerkzeuge für den Ätzgrund	131
Führungsschienen für den Hochdruck (Runner)	136
Anlegehilfe für den Drucktisch	138
Rasterfolie	138
Markierungen auf dem Drucktisch	139
Warmhalteplatte	141
Radiernadel	142
Ein Untertisch für die Druckpresse	143
Ätzhalterung für das Ätzen mit Eisen-III-Clorid	144
Eine Nachbemerkung	149
Anhang	151
Material - Wo bekomme ich was?	153
Rezepte	158
Säurefreier Reiskleber (nach Kremer Pigmente)	150
Weichgrund (Vernis Mou)	159
Rezept nach Autenrieth	160
Rezept nach Hollenberg	161
Eigene Rezepte	162
Anmerkungen, das ganze Buch betreffend	171
Musikverzeichnis	173
Musikverzeichnis Jazz	177
Literaturhinweise	181
Bildteil	183

Register

233

* * *

Vorbemerkung - Jetzt geht's los!

Warum gibt es dieses Buch? Eine berechtigte Frage. Man hätte auch einen Roman schreiben können, eine Reise machen oder auch einfach mehrere Drinks, über einen längeren Zeitraum verteilt, auf der Terrasse vor der Werkstatt einnehmen können.

Die Antwort auf die Frage ist einfach. Zunächst dokumentiert das vorliegende Buch den Wiedereinstieg - oder man kann es auch Neueinstieg nennen - in die Druckgraphik. Die dabei zugrunde liegende Regel ist einfach: Es wird immer das Verfahren gewählt, das am schnellsten und am effektivsten zu dem gewünschten Ergebnis führt. Dabei werden Fragen zur Technik beantwortet und gleichzeitig der Prozess des kreativen Arbeitens mit den Druckverfahren in den Vordergrund gestellt. Deshalb wird es keine Auflistung von vielen Rezepten, "1000 Wege zum Ziel" oder ähnliche Beschreibungen geben. Es geht darum: Immer so direkt wie möglich, immer so, wie es am besten funktioniert. Hinzu kommen unentbehrliche Grundlageninformationen zum Drucken. Fragen, die beim Arbeiten an der Presse auftreten, werden beantwortet.

Dabei versteht sich dieses Buchprojekt als ein "Work in progress". Gibt es neue Informationen oder müssen getroffene Feststellungen korrigiert werden, dann werden diese Informationen im Buch ergänzt oder korrigiert. Im Impressum findet man Hinweise auf die Druckversion.

Aber das Buch dokumentiert auch die Entwicklung von einer Verfielfältigungstechnik der Auflagengraphik zu einer neuen, kreativen Form der Verwendung der Druckgraphik.

Die Veränderungen auf dem Grafikmarkt und im Kunsthandel der letzten zwanzig Jahre haben dazu geführt, dass der Auflagendruck nach und nach durch individuelle Einzelversionen einer Grafik abgelöst wird. Hier kann man eine Veränderung eines Absatzmarktes kreativ nutzen und Verfahren entwickeln, die die Individualität des Kunstwerkes fördern und dem Bild letztendlich die "Aura" zurückgeben, die jedem einzelnen Druck, jedem Bild und jedem Werk gut zu Gesicht steht. Auf diesem Weg möchten wir den Leser dieses Buches unterstützen und begleiten.

Zudem ist aufgefallen, dass es eine besondere Kategorie der Anleitungen zum Tiefdrucks nicht gibt, die die Frage beantworten: Wie ist der einfachste, funktionierende Weg zum Ziel?

Es ist sehr erfreulich, dass es umfangreiche Materialsammlungen zum Tiefdruck gibt, dass im Detail viele Möglichkeiten und Rezepte zur Verfügung gestellt werden, die dem alchemistisch veranlagten Künstler beim ausprobieren sicherlich Freude bereiten. Will ich allerdings ein Stoffmuster in meinen Ätzgrund drücken, möchte ich ein paar kurze Hinweise, wie dies funktioniert und nicht drei verschiedene Ätzgründe und vielleicht noch zwei Rezepte durchprobieren, bis ich vielleicht ein zufriedenstellendes Ergebnis habe. Diesen einen Weg versuchen wir zu beschreiben, mit Materialien, die man noch kaufen kann, mit Hinweisen versehen, die zu einem akzeptablen Ergebnis führen.

Darüber hinaus versteht sich dieses Buch als ein sich veränderndes Hilfsmittel, das sich an die Bedürfnisse der Benutzer anpasst. Durch neue, preiswerte und trotzdem professionelle Techniken in der Buchherstellung ist dies möglich. Zwischen zwei Versionen des Buches kann es einen Monat oder auch ein Jahr Abstand geben. Hinweise zu den Druckversionen findet man auf der Webseite zum Buch.

Also geben wir dem Buch und dem hier dokumentierten Prozess das mit auf den Weg, was man als Buchdruckergruß kennt und dessen Antwort wir an das Ende des Buches setzen:

Gott grüß' die Kunst.¹